



Parkinson plus

Zerebrale Polypathie
beim Parkinson-Syndrom

Herausgegeben von
P.-A. Fischer

Mit Beiträgen von
W. Berger, G. Burkard, K. Eisele, P.-A. Fischer, M. Frotscher,
H.C. Grau, H.J. Haug, W.-D. Heiss, K. Herholz, C. Hildenhagen,
S. Hoyer, H. Jacob, P. Jacobi, K. Jellinger, T. Kawagoe,
C.H. Lücking, G. Oepen, G. Pawlik, P. Riederer, R. Schiffter,
E. Schneider, U. Thoden, K. Wienhard

Mit 58 Abbildungen

Springer-Verlag
Berlin Heidelberg NewYork Tokyo 1984

Prof. Dr. med. PETER-A. FISCHER
Leiter der Abteilung für Neurologie,
Zentrum der Neurologie und Neurochirurgie
Klinikum der Universität Frankfurt
Schleusenweg 2–16
6000 Frankfurt/M. 71

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Parkinson plus:

Zerebrale Polypathie beim Parkinson-Syndrom/

hrsg. von P.-A. Fischer. Mit Beitr. von W. Berger ... –

Berlin; Heidelberg; New York; Tokyo: Springer, 1984.

ISBN-13: 978-3-540-13566-1 e-ISBN-13: 978-3-642-69839-2

DOI: 10.1007/978-3-642-69839-2

NE: Fischer, Peter-Alexander [Hrsg.]; Berger, W. [Mitverf.]

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf photomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Die Vergütungsansprüche des § 54, Abs. 2 UrhG werden durch die „Verwertungsgesellschaft Wort“, München, wahrgenommen.

© Springer-Verlag Berlin-Heidelberg 1984

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Buch berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Produkthaftung: Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen kann vom Verlag keine Gewähr übernommen werden. Derartige Angaben müssen vom jeweiligen Anwender im Einzelfall anhand anderer Literaturstellen auf ihre Richtigkeit überprüft werden.

Satz, Druck- und Buchbinderarbeiten: Universitätsdruckerei H. Stürtz AG, Würzburg

2125/3130-543210

Vorwort

Das vorliegende Buch enthält die zum Teil erweiterten Referate eines Symposions in Kairo im November 1983 zum Thema „Parkinson plus“.

Die Beiträge befaßten sich mit der Bedeutung extranigraler Hirnveränderungen und der mit ihnen assoziierten Hirnfunktionsstörungen für das Erscheinungsbild, den Verlauf und die therapeutische Beeinflußbarkeit des Parkinson-Syndroms.

Diese Problematik gewinnt mit der steigenden Zahl langzeitbehandelter Parkinson-Kranker zunehmend an Bedeutung. Dies bestätigten auch die lebhaften Diskussionen, die sich an die verschiedenen Beiträge anschlossen. Die Referate des Symposions gaben eine Standortbestimmung bezüglich der Kenntnisse über dieses neue Feld der Parkinsonforschung. Themen für weitere wissenschaftliche Untersuchungen und Ansätze für neue zusätzliche Behandlungsverfahren wurden deutlich.

Das Symposion war durch die Unterstützung der Firma UCB möglich. Eine hervorragende Organisation, die den Herren Dr. THIEDE und HANSEN und ihren Mitarbeitern zu danken ist, ermöglichte einen intensiven wissenschaftlichen Gedankenaustausch und unvergeßliche Eindrücke von einem faszinierenden Land.

Frankfurt, im Juni 1984

P.-A. FISCHER

Inhaltsverzeichnis

Parkinson plus – Einleitung und Definition P.-A. FISCHER	1
Ergebnisse der medikamentösen Parkinson-Therapie. Modifizierende und limitierende Faktoren P.-A. FISCHER, E. SCHNEIDER und P. JACOBI (Mit 3 Abbildungen)	4
Klinische Neuropathologie des Parkinson-Syndroms – Proteintyp und Dopamintyp der Demelaninisierung H. JACOB und T. KAWAGOE (Mit 8 Abbildungen)	18
Extranigrale Hirnveränderungen beim Parkinson-Syndrom. Neuroradiologische Befunde H.C. GRAU (Mit 14 Abbildungen)	32
Neurotransmitterstörungen beim Parkinson-Syndrom P. RIEDERER und K. JELLINGER (Mit 1 Abbildung)	52
...	
Biochemische Grundlagen verschiedener Demenzformen S. HOYER	60
Durchblutung und Stoffwechsel bei degenerativen Erkrankungen des Gehirns K. HERHOLZ, W.-D. HEISS, G. PAWLIK und K. WIENHARD (Mit 6 Abbildungen)	66
Hirnleistung und Hirnleistungsschwäche von Parkinson-Kranken P. JACOBI, E. SCHNEIDER, H.J. HAUG und P.-A. FISCHER (Mit 4 Abbildungen)	80
Neurologische Befunde im Senium R. SCHIFFTER und O. HILDENHAGEN (Mit 2 Abbildungen)	90
EEG-Befunde bei Parkinson-Patienten C.H. LÜCKING und W. BERGER (Mit 3 Abbildungen)	101

Regeneration im Zentralnervensystem M. FROTSCHER (Mit 3 Abbildungen)	110
Therapeutische Konzepte bei verschiedenen Demenzformen E. SCHNEIDER, P.-A. FISCHER und P. JACOBI (Mit 6 Abbildungen)	118
Einfluß von Piracetam (Nootrop) auf visuomotorische und mentale Leistungen beim Parkinson-Syndrom – Eine Pilotstudie G. OEPEN, K. EISELE und U. THODEN (Mit 2 Abbildungen)	134
Piracetam beim Parkinson-Syndrom – Zwischenauswertung der Multicenterstudie mit Nootrop G. BURKARD (Mit 5 Abbildungen)	145
Sachverzeichnis	155

Autorenverzeichnis

- BERGER, W., Dr., Abt. für Klinische Neurologie und Neurophysiologie der Universität Freiburg, HansasträÙe 9, 7800 Freiburg
- BURKARD, G., Dr., ANFOMED, Gesellschaft für angewandte psychologische Forschung mbH, Am Fuchsenanger, 8521 Bräuningshof
- EISELE, K., Dr., Abteilung für Klinische Neurologie und Neurophysiologie der Universität Freiburg, HansasträÙe 9, 7800 Freiburg
- FISCHER, P.-A., Prof. Dr. med., Leiter der Abteilung für Neurologie, Zentrum der Neurologie und Neurochirurgie, Klinikum der Universität Frankfurt, Schleusenweg 2-16, 6000 Frankfurt/M. 71
- FROTSCHER, M., Prof. Dr. med., Dr. Senckenbergische Anatomie der Universität Frankfurt, Theodor-Stern-Kai 7, 6000 Frankfurt/M. 70
- Grau, H.C., Dr. med., Chefarzt der Abteilung für Neuroradiologie und Computertomographie der Ev. Johanniter Krankenanstalten Duisburg-Nord/Oberhausen, Fahrner Straße 133, 4100 Duisburg 11
- HAUG, H.J., Dr., Psychiatrische Klinik der Freien Universität Berlin, Eschenallee, 1000 Berlin 19
- HEISS, W.-D., Prof. Dr. med., Neurologische Abteilung des Städtischen Krankenhauses, Ostmerheimer Straße 200, 5000 Köln 91
- HERHOLZ, K., Dr., Max-Planck-Institut für Neurologische Forschung, Ostmerheimer Straße 200, 5000 Köln 91
- HILDENHAGEN, C., Dr., Krankenhaus Am Urban, Krankenhausbetrieb von Berlin Kreuzberg, Dieffenbachstraße 1, 1000 Berlin 61
- HOYER, S., Prof. Dr. med., Pathochemie der Universität Heidelberg, Gaisbergstraße 87, 6900 Heidelberg

- JACOB, H., Prof. Dr. med., Universitätsnervenlinik Marburg/Lahn, von Harnackstraße 19, 3550 Marburg/Lahn
- JACOBI, P., Prof. Dr. phil., Leiter der Abteilung für Medizinische und Klinische Psychologie der Universität des Saarlandes, 6650 Homburg/Saar
- JELLINGER, K., Dr., Primarius der Neurologischen Abteilung des Krankenhauses Wien-Lainz 13, Wolkensberger Straße 1, A-1130 Wien
- KAWAGOE, T., Dr., Abteilung für Neurologie und Psychiatrie, Universität Kyoto, z.Z. Medizinzentrum für Pathologie, Philippsuniversität, Marburg/Lahn
- LÜCKING, C.H., Prof. Dr. med., Direktor der Neurologischen Universitätsklinik, HansasträÙe 9, 7800 Freiburg
- OEPEN, G., Dr., Psychiatrische Universitätsklinik Freiburg, HansasträÙe 9, 7800 Freiburg
- PAWLIK, G., Dr., Max-Planck-Institut für Neurologische Forschung, Ostheimer Straße 200, 5000 Köln 91
- RIEDERER, P., Univ.-Doz., Dipl.-Ing. Dr., Leiter der Arbeitsgruppe Neurochemie des Ludwig Boltzmann-Instituts für Klinische Neurobiologie, Krankenhaus Wien-Lainz, Wolkersbergenstraße 1, A-1140 Wien
- SCHIFFTER, R., Prof. Dr. med., Chefarzt der Neurologischen Abteilung im Kreiskrankenhaus Am Urban, Dieffenbachstraße 1, 1000 Berlin 61
- SCHNEIDER, E., Prof. Dr. med., Oberarzt der Abteilung für Neurologie, Zentrum der Neurologie und Neurochirurgie, Klinikum der Universität Frankfurt/M., Schleusenweg 2-16, 6000 Frankfurt/M. 71
- THODEN, U., Dr., Abteilung für Klinische Neurologie und Neurophysiologie der Universitätsklinik Freiburg, 7800 Freiburg
- WIENHARD, K., Dr., Max-Planck-Institut für Neurologische Forschung, Ostheimer Straße 200, 5000 Köln 91